

Die Länge macht's doch?

Die Glock G17 kann man zweifelsohne als eine der erfolgreichsten Dienstpistolen der Welt bezeichnen. Im Gegensatz dazu dürfte der Verbreitungsgrad der sportlichen G17L mit 6"/153 mm langem Lauf eher bescheiden ausfallen. Was die brandneue, fünfte Generation dieses Longslidemodells mit allen Gen5-Merkmalen und Modular Optic System zu bieten hat, wollten wir genauer wissen.





Generationswechsel: Gleich eine Generation übersprungen hat Glock mit der G17L Gen5 MOS in 9 mm Luger mit 6"/153 mm langem Glock Marksman-Barrel (GMB)-Lauf, der mehr Präzision versprechen soll.

Dass die österreichischen Glock-Pistolen mit ihrem niedrigen Gewicht und ihrer Feuerkraft, gepaart mit einfacher Handhabung und höchster Zuverlässigkeit, wegweisend für den modernen Dienstpistolensbau waren, steht wohl außer Frage. In der Retrospektive betrachtet, gilt das auch für die Glock G17L. Denn sie war im Jahre 1988 die erste Polymerpistole, die über einen 6"/153" mm langen Lauf und eine entsprechend üppige Visierlänge verfügte. Heute, wo polymere Dienstpistolen der Standard sind, haben viele Hersteller auch Versionen mit längeren 5"/127-mm- oder 6"/152-mm-Läufen im Produktportfolio, die das sportliche Klientel mit fertigungsbedingten, günstigen Preisen ansprechen sollen. Zu den populären Modellen gehören hier beispielsweise Urgesteine wie die Heckler & Koch USP Expert oder Elite aber auch jüngere Kandidaten wie Walther Q5 Match, Canik

Rival oder SIG Sauer P320 X-Five. Eine gewachsene Visierlänge ist für weite, sportlichere Entfernungen wünschenswert und auch die Vorderlastigkeit kommt einem im Schussverhalten etwas entgegen. Die Glock G17L ist aber nicht die einzige Pistole aus Deutsch-Wagram mit überlangem Lauf. Mit der Glock G24 bietet man ein Schwestermodell im Kaliber .40 S&W an, das aber einen echten Seltenheitswert auf den Schießständen genießt. Etwas mehr Verbreitung fanden hingegen schon die Ende der 1990er Jahre auftauchenden Modelle G34/35 in den Kalibern 9 mm Luger/.40 S&W, die mit 135 mm Lauflänge wohlproportionierte Sportler darstellen, die zwischen G17/G22 und G17L/G24 angesiedelt sind. Aber auch in entgegengesetzter Richtung hinsichtlich der Dimensionen setzte Glock schon einmal einen Trend. 1994 bot man mit der G26 die erste Polymerpistole mit minimalistischen Abma-



Natürlich lässt sich die aktuelle G17L Gen5 MOS auch mit dem hauseigenen Performance-Trigger-Matchabzug und -Magazintrichter aufrüsten.



Die Tandemverschlussfeder entspricht den G17-Dienstpistolen. Ein gewichtsparendes Kunststoffbauteil sorgt als Abstandhalter für die Abstützung im Verschluss.



ßen an, wobei diese Subkompaktklasse heute jeder Hersteller im Programm führt. Doch das ist wiederum eine andere Geschichte.

G17L Gen5 MOS

Die längste Glock im Kaliber 9 mm Luger fristet im Vergleich zu den Bestsellern des Hauses ein Nischendasein, vielleicht hat man sie deshalb nie in die vierte Generation überführt. Umso verwunderter waren wir, als wir erfuhren, dass man doch noch einmal Hand anlegte und somit die Target-Ausführung auf den letzten Stand der Technik brachte. Damit einhergehend besitzt die neueste Pistole aus traditionsreichem Stall auch die typischen Ausstattungsmerkmale der fünften Generation wie:

- Glock Marksman Barrel (GMB) für verbesserte Präzision
- Beidseitiger Verschlussfanghebel
- vergrößerter, aber flacher Magazin-auslöseknopf
- abriebfeste, widerstandsfähige nDLC-Beschichtung
- Griffstück mit aggressiver RTF-Oberflächenstruktur ohne Fingermulden

Darüber hinaus weist die Modellbezeichnung MOS (Modular Optic System) darauf hin, dass der Verschluss auf der Oberseite dieser 9x19-Longslide für die Montage eines Minileuchtpunktvisiers ab Werk vorbereitet ist. Mit den vier beigefügten Adapterplatten lassen sich die populärsten Leuchtpunktvisiere montieren, die der Markt im Moment zu bieten hat. Bei der Glock G17L Gen5 MOS gehört der gewichtsreduzierende Fensterausschnitt in Mündungsnähe auf der Verschlussoberseite des Erstmodells der Vergangenheit an.

Formatvergleich (von oben): G17L, G34 und G17 – alle in aktueller Gen5 MOS-Ausführung.



Technische Daten der Glock G17L Gen5 MOS

Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	17 Patronen
Griffstück:	Polymer mit Stahleinlagen
Verschluss:	Stahl, schwarz nDLC beschichtet
Lauflänge, Laufprofil:	153 mm, Glock-Marksman-Barrel
Kimme:	4,3 mm, mit weißer, nicht nachleuchtender Umrandung
Korn:	3,7 mm, mit weißer, nicht nachleuchtender Punkteinlage
Visierlänge:	210 mm
Sicherung:	Abzugssicherung, automatisch wirkende Fall-Schlagbolzensicherung
Abzugssystem, -gewicht:	Safe Action, Mittelwert 2.370 Gramm
Gesamtgewicht:	incl. Magazin 718 Gramm
Maße (LxBxH):	229x33x139 mm
Extras:	Hartschalenkoffer mit einem Reservemagazin, 2x Griffücken, Ladehilfe, Putzzeug
Preis:	1.043 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman-Abzugswaage

Modifizierte Schließfederfixierung

Um das Verschlussgewicht und somit die Kinematik für 100% Funktionssicherheit abzustimmen, bediente man sich bei der G17L Gen5 eines auf den ersten Blick nicht sichtbaren, konstruktiven Kunststoffteils. Das Gegenlager für die Tandem-Verschlußfeder ist nicht mehr fester

Bestandteil des Verschlusses, sondern ein Kunststoffstück, das in die vordere Verschlussführung eingesetzt wird. Dadurch wird wie bei dem ehemaligen Schlittenausschnitt der G17L Gen1-3 ebenfalls Gewicht eingespart. Übrigens sind alle Bauteile bis auf Verschluss und Lauf mit einer konventionellen G17 Gen5 kompatibel, was somit auch für die unzähligen Nachrüst-Tuningteile zutrifft.

Die Abzugsqualitäten der Gen5 sind zweifelsohne besser als ihre Vorgänger. Wir maßen bei unserer Testwaffe ein Abzugsgewicht von rund 2.400 Gramm. Wer die Waffe sportlich einsetzen möchte, sollte aber auf jeden Fall die rund 110 Euro in den Glock Performance-Trigger investieren, es lohnt sich. In Sachen Visierung ist man von der sportlichen Verwendung aber noch recht weit entfernt,



Verschlußsache: G17L Gen5 MOS, G34 Gen5 MOS sowie G17 Gen5 MOS.

BALLISTOL
ES WIRKT **BRÜNIERUNG**
VORBEREITUNG
DAUERHAFT
SCHNELL
ERGIEBIG

ALUMINIUM-BRÜNIER-SET

MADE IN GERMANY

Ein starkes Duo: Aluminium-Primer & Aluminium-Brünierung
Für alle Aluminiumlegierungen, gebrauchsfertig und leicht in der Anwendung. Zur Vorbereitung mit anschließender Brünierung. Für Kratzer, Reibstellen an eloxierten Bauteilen sowie kleinere Flächen.
TIPP: Ebenfalls im Set mit umfangreichem Zubehör erhältlich.

www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-ÖL | STICHFREI | KÖRPER-PFLEGE | TIER-PFLEGE | WAFFEN-PFLEGE | ABWEHR-SPRAY

Schussleistung Glock G17L Gen5 MOS in 9 mm Luger

Geschoss – Gewicht - Hersteller - Typ - Form	v ₃ (m/s)	Faktor	MIP	Präzision Mittel (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
95 Magtech JSP FP	426	133	262	57	Produktcode 9D
115 S&B JHP FP	361	136	269	44	kurze Patronenlänge
124 GECO FMJ OG	329	134	264	56	günstige Standardpatrone
124 GECO Hexagon OG	334	136	268	41	schadstoffarme Matchpatrone
124 S&B FMJ OG	349	142	280	40	beste Präzision im Test
124 PPU FMJ OG	345	140	277	45	Standardpatrone
147 CCI Blazer FMJ FP	316	152	301	83	hart geladen – Faktor 152

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Abkürzungen in caliber: FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. FP = Flat Point = Flachkopf. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v₃ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 19 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung (Mittelwert aus zwei 5-Schuss-Gruppen) erfolgte von der Sandsackauflage auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an.

da es sich hier lediglich um eine seitlich driftbare Kimme mit korrespondierendem Korn handelt. Hier bietet zumindest der Zubehörmarkt genug Visierungen an, darunter auch einige wenige mit Mikrometerverstellung. Was der Gewinn an Visierlänge in der Theorie bringt, hat der Schweizer Mathematiker und Ballistiker Beat Kneubuehl schon einmal in Zahlen gefasst. 20 mm mehr oder weniger Visierlänge vergrößern/vermindern die Streuung um 14% – zumindest theoretisch. 20 mm sind auch ziemlich genau der Visierlängenunterschied zwischen einer G34 und einer G17L.

Auf dem Schießstand

Für die Präzisionsüberprüfung mit sieben 9x19-Munitionssorten mit Geschossgewichten von 95 bis 147 Grains wählten wir trotz der langen Visierlänge von satten 210 mm ein Leuchtpunktvisier in Form des Leupold Delta PointPro, das mit recht sauberem Punkt und parallaxenfreier Einstellung auf der 25-Meter-Distanz überzeugt. Das beste Ergebnis von der Sandsackauflage realisierten wir dabei mit der „Gut & Günstig“-Patrone in Form der S&B 124 Grains FMJ, die aus zwei gemittelten 5-Schuss-Gruppen 40 mm brachte. Nur theoretisch schlechter, folgte die schadstoffarme GECO 124 Grains Hexagon mit 41 mm. Platz Drei ging an die PPU 124 Grains FMJ mit 45 mm, die uns immer häufiger gute Ergebnisse beschert. Alle weiteren Resultate können wie immer der Tabelle entnommen werden. Vier von sieben Laborierungen lagen unter 50 mm, damit waren wir auch in Anbetracht des Dienstpistolenabzuges durchaus zufrieden. Funktionsstörungen gab es während des Tests keine zu verzeichnen.

caliber-Fazit

Mit der G17L Gen5 MOS hat Glock noch einmal mehr Visierlänge und Präzision herausgekitzelt, für eine sportliche Verwendung fehlt aber definitiv eine verstellbare Visierung. Da kann man sich am umfangreichen Zubehörmarkt bedienen oder in entsprechenden Disziplinen/Freien Klassen gleich auf ein Leuchtpunktvisier setzen. Der Preis für die G17L Gen5 MOS beträgt 1.043 Euro.

Weitere Informationen unter:
www.eu.glock.com sowie
www.rws-technology.com

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
 Fotos: Dieter Licht



Die Oberseite des Verschlusses kommt nun ohne den unästhetischen Fensterausschnitt aus.